

Bündnis
für gezielte

Antibiotika Therapie

Das Bündnis wird unterstützt von:

- Berufsverband Deutscher Internisten e.V.
- Berufsverband der Deutschen Urologen
- Berufsverband der Hals-Nasen-Ohrenärzte e.V.
- Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte
- Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin
- Hausärzterverband Hamburg e.V.
- Institut für Allgemeinmedizin des UKE
- Kassenärztlichen Vereinigung Hamburg



bvkj.

Berufsverband der
Kinder- und Jugendärzte e.V.



Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf



Weitere Informationen finden Sie unter:

www.kvhh.de -> Verordnung -> Antibiotika oder

Bürger -> Service für Patienten -> Patienteninformationen

Herausgeber:

KV Hamburg, Humboldtstraße 56, 22083 Hamburg

Stand: Mai 2018

Mit freundlicher Nachdruckgenehmigung der KV Nordrhein

Bilder: fotolia.com © gpoinstudio, Robert Kneschke

Antibiotika? Nur wenn sie nötig sind!



Liebe Patientin, lieber Patient,

Antibiotika sind wirksame Arzneimittel zur Behandlung von Infektionen, die durch Bakterien verursacht werden. Ein ideales Antibiotikum wirkt schnell und zielgenau gegen die krankmachenden Bakterien.

Antibiotika können jedoch auch Nebenwirkungen haben, wie Bauchschmerzen und Durchfall. Hinzu kommt, dass sich durch den vermehrten nutzlosen Einsatz unempfindliche Keime entwickeln können, gegen die das Antibiotikum dann nicht mehr wirksam ist.

Damit sich möglichst wenige dieser Unempfindlichkeiten entwickeln können, müssen Antibiotika zu dem Erreger passen und lange genug in der richtigen Dosierung eingenommen werden. Ihr Arzt verordnet Ihnen das richtige Antibiotikum in der richtigen Menge und für die erforderliche Zeit.

Aber nicht bei jeder Entzündung ist ein Antibiotikum das richtige Medikament. Sowohl bei Infektionen der oberen Atemwege (z.B. Bronchitis, Rachenentzündung, Schnupfen, Grippe) als auch bei Mittelohrentzündungen handelt es sich sehr oft um Infektionen, die durch Viren ausgelöst werden.

Bei Virusinfektionen wirken Antibiotika nicht. Hier können dann Hausmittel und leichte Schmerzmittel die Krankheitssymptome lindern.

Ihr Arzt wird mit Ihnen besprechen, ob ein Antibiotikum für Sie in Frage kommt.



Die wichtigsten Punkte im Überblick:

1. Antibiotika sollen nur bei Infektionen durch Bakterien eingesetzt werden.
2. Antibiotika können Nebenwirkungen haben.
3. Bei Virusinfektionen der Atemwege helfen oft Hausmittel und eventuell Schmerzmittel.
4. Nehmen Sie keine Antibiotika von Bekannten oder solche, die Sie noch im Haushalt gelagert haben.
5. Nehmen Sie Ihr verordnetes Antibiotikum nach ärztlicher Anweisung für den von Ihrem Arzt vorgeschlagenen Zeitraum.
6. Wenn Ihnen Ihr Arzt ein Antibiotikum verordnet, lassen Sie sich erklären, warum dies notwendig ist.

